

KUNST GEGEN GEWALT präsentiert SPEAKING STONES

Utl.: eine Produktion von Phillip B. Zarrilli und Theater ASOU =

Wien (OTS) - KUNST GEGEN GEWALT
präsentiert
SPEAKING STONES
eine Produktion von Phillip B. Zarrilli und Theater ASOU

12. bis 15. September 2002, jeweils 20.00 Uhr

Theater im Palais, Graz

und

28. - 30. November 2002, jeweils 20.00 Uhr

1. Dezember 2002, 18.00 Uhr

Wagna Römersteinbruch, Aflenz bei Leibnitz

Der Visionär Antonin Artaud setzte sich schon in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts "gegen die Unterdrückung des Theaters durch das Wort" ein und wandte sich vehement gegen das "psychologische Theater". Er forderte SchauspielerInnen als "Athleten des Herzens", die "aus stofflichen Bildern eine Poesie im Raum erschaffen" sollten, um "Themen, Ereignisse oder bekannte Aussprüche neu zu schaffen". Das Theater ASOU beschäftigt sich seit bereits sieben Jahren mit grundlegenden Prinzipien des Theaters.

"Steine sind stumme Lehrer, sie machen den Beobachter stumm, und das Beste, was man von ihnen lernt, ist nicht mitzuteilen", hält Goethe in seinen "Maximen und Reflexionen" fest. Ganz im Gegensatz dazu manifestieren das Projekt "Speaking Stones" und das intensive psycho-physische Training im Vorfeld dazu im Kontext der Initiative "KUNST GEGEN GEWALT" eine dramaturgische Auseinandersetzung mit Steinen als (gar nicht so stummen) Zeugen von Krieg, Zerstörung und Vertreibung. Denn könnten Steine sprechen, was würden sie uns sagen?

"Es gibt Möglichkeiten für mich, gewiss, aber unter welchem Stein liegen sie?" fragte Franz Kafka 1914 sein Tagebuch. Nur ein knappes Jahrhundert später nutzen der international renommierte Regisseur Phillip B. Zarrilli und die Peggy Ramses Award-Preisträgerin Kaite O'Reilly "steinerner" Metaphern für ihre komplexe Montage aus Text, Bildern, Aktionen, Gesang und Musik. Speaking Stones kombiniert Stille, Aktion und Wort zu einer Präsentation einer

"The-day-after-Situation" nach einem Gewalt-Eklat. Ihre spannende Antwortsuche auf die Frage, ob und wie danach Annäherung und Versöhnung möglich sind, paßt genau in das thematische Umfeld der Aktion "KUNST GEGEN GEWALT".

Rückfragehinweis:

<http://www.kunstgegengewalt.at>

Verein Art & Vision

p.A. Deutsche Bank

Hohenstaufengasse 4

1010 Wien

<mailto:info@kunstgegengewalt.at>

Agentur Dohr

Ulli Dohr / Herta Cech

Tel. 01 532 16 15

Fax. 01 532 16 19

<mailto:office@dohr.net>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0067 2002-09-12/10:19

121019 Sep 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020912_OTS0067